

Hesekiel Kapitel 38 und 39 – Teil 12

Hesekiel Kapitel 38, Verse 12-13

12“Um Beute zu machen und Raub zu raffern, wirst du deine Hand an die wieder bewohnten Ruinen zu legen suchen, und an das Volk, das aus den Heidenvölkern gesammelt worden ist, das Vieh und Güter bekommen hat und das den Mittelpunkt der Erde bewohnt. 13Dann werden Saba und Dedan und die Kaufleute von Tarsis und alle ihre jungen Löwen zu dir sagen: 'Bist du gekommen, um Beute zu machen? Hast du deine Menge gesammelt, um zu plündern, um Silber und Gold zu nehmen, um Vieh und Güter wegzuführen und großen Raub an dich zu reißen?’“

Israel, das Zentrum der Welt

Zwei Mal ist im **Buch Hesekiel** davon die Rede, dass Israel und Jerusalem das Zentrum der Welt ist. Hier und in

Hesekiel Kapitel 5, Vers 5

So spricht Gott, der HERR: „Das ist Jerusalem! ICH habe es mitten unter die Heidenvölker gesetzt und unter die Länder rings um es her.“

Sich auf Hesekiel stützend, hat Dante Jerusalem als Zentrum der Welt bezeichnet, mit dem Ganges im äußersten Osten und den Herkules-Säulen im äußersten Westen. Israel und dessen Hauptstadt Jerusalem wurde von Gott geschaffen und in das Zentrum der Erde gesetzt, damit es ein Licht für die Nationen sein soll, weil der HERR dieses Land dazu benutzen will, um Seine Botschaft auf dem ganzen Globus zu verbreiten.

Rabbi Fisch merkt an:

„Jerusalem ist als Strahlungszentrum des Wissens Gottes für alle Völker gedacht.“

Deshalb sagt Hesekiel auch, in **Hes 38:12**, dass Israel der Mittelpunkt der Erde ist.

Der hebräische Ausdruck für die Erde lautet *ha'aretz* und kommt 2 500 Mal im hebräischen Alten Testament vor und wird auf fünf unterschiedliche Weisen gebraucht:

1.

Boden, Erde

2.

Ein besonderes Stück Erde

3.

Eine Region oder ein Land

4.

Die gesamte Landmasse, die Erde

5.

Die Tiefen der Erde oder die Unterwelt

In diesem Kontext ist eindeutig die ganze Erde damit gemeint. Es ist sehr wichtig zu betonen, dass hier „Erde“ steht und nicht „Welt“; denn mit der Welt ist die Erdbevölkerung gemeint und nicht die Landmasse. Die Betonung liegt

hier auf dem geographischen Mittelpunkt der Erdoberfläche. Das hebräische Wort, das hier mit Mittelpunkt übersetzt ist, bedeutet buchstäblich „der Nabel“, so wie der Nabel der Mittelpunkt des Körpers ist.

Warum wird die Lokalität Israels in dieser Bibelstelle genannt? Ich stimme Rabbi Fisch zu, wenn er sagt:

„Sie wird erwähnt, um die Heimtücke von Gogs Plan zu betonen. Gog wohnt im fernen Norden, einer großen Entfernung von Israel. Deshalb wird das Volk, das in dieser Zeit im Heiligen Land lebt, nicht mit den aggressiven Plänen von Gog rechnen.“

C.F. Keil bestätigt Fisches Aussage und bezeichnet dies als eines der zwei Motive für die Invasion:

„Dieser sinnbildliche Ausdruck erklärt, dass Jerusalem das Zentrum aller Völker darstellt. Der Nabel steht hier nicht für das Hochland, sondern für das Land, welches sich im Mittelpunkt der Erde befindet und von daher am meisten verherrlicht und gesegnet wird. Somit nimmt das Volk, das dort wohnt, die höchste Stellung unter den Nationen ein. Die Gier nach den Besitztümern des Volk Gottes und der Neid auf dessen erhöhte Stellung im Zentrum der Welt sind deshalb die Motive, von denen Gog getrieben wird, seine räuberische Expedition gegen das dort lebende Volk, welches im Frieden lebt, zu unternehmen.“

Weiter sagt Rabbi Fisch, der an den besonderen Status von Israel und seine globale Stellung glaubt:

„Da sich der Nabel in der Körpermitte befindet, ist das Land Israel der Nabel

der Welt, weil es sich im Zentrum der Welt befindet. Jerusalem liegt in der Mitte des Landes. Die heilige Stätte befindet sich im Zentrum des Heiligtums. Die Bundeslade ist in der Mitte der heiligen Stätte und der Grundstein liegt davor, weil die Welt darauf gegründet ist.“

Viele Kommentatoren dieser Bibelpassage betonen nur die wirtschaftliche Bereicherung als das einzige Motiv für Gogs Invasion und betrachten diese aus der rein menschlichen Perspektive. Doch die letzte Phrase in **Vers 12** macht deutlich, dass die Truppen angreifen, weil sie neidisch auf den besonderen Status Israels bei Gott sind und dass Israel das Zentrum der Welt ist.

Saba und Dedan

Wer sind Saba und Dedan? Saba und Dedan sind nicht schwer zu identifizieren. Sie liegen in dem modernen Staat Saudi Arabien.

Arnold Fruchtenbaum sagt:

„Saba und Dedan sind Länder im Norden Arabiens.“

Aus dem Kontext geht hervor, dass sie für ihren kommerziellen Handel bekannt waren. Von daher zeigen sie Interesse an Gogs Invasion, um ebenfalls Beute zu machen. Randall Price identifiziert Saba als den modernen Yemen im südlichen Teil der arabischen Halbinsel und Dedan in Saudi Arabien.

Tarsis

Von Saba und Dedan heißt es, dass sie identisch sind mit „den Händlern von Tarsis und all ihren Dörfern“. Und wo liegt Tarsis?

Bei Tarsis scheint es sich um eine reiche Handelsgemeinschaft ganz am Ende der mediterranen Welt zu handeln.

Mark Hitchcock sagt:

„Tarsis ist das alte Tartessos im heutigen Spanien.“

Diese Sichtweise wird auch von den Standardwerken der hebräischen Sprache unterstützt. Zum Beispiel sagen Ludwig Koehler und Walter Baumgartner in ihrem Hebräisch-Lexikon:

„Es ist ein Hinweis auf Spanien mit seinen reichen Mineral-Ressourcen. Tarsis könnte eine Stadt in dem Territorium sein, wo sich die Region an der Flussmündung von Guadalquivir befindet. Mit nur wenigen Abweichungen ist das wahrscheinlich heute die am meisten akzeptierte Sichtweise.“

Im „Theological Wordbook of the Old Testament“ heißt es:

„Wir lesen oft im Alten Testament von den „Schiffen von Tarsis“, bei denen es sich um große Ozean überquerende Fahrzeuge handelte, die alle Arten von kostbarer Fracht beförderten, insbesondere Metalle wie Silber und Gold, sowie Eisen, Zinn und Blei.“

Der Harvard-Professor, Barry Fell, hat in dieser Sache eine gründliche Untersuchung angestellt und einen Zusammenhang mit den Aktivitäten Amerikas vor der Zeit von Kolumbus hergestellt.

Er sagt:

„Aus der Bibel wissen wir, dass die Tarsis-Schiffe die größten seetauglichen Fahrzeuge in der semitischen Welt waren. Der Name bezieht sich wahrscheinlich auf die großen Schiffe, welche die Ozeane überquert haben und eine Seemacht darstellten.

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Händler von Tarsis mit der transatlantischen Auswanderung der Kelten nach Amerika in Verbindung gebracht werden können. In der Tat denkt James Whittal, mit dem ich mich über die Entzifferung der tartessonischen Inschriften hier in Amerika unterhalten habe, dass die amerikanischen Kelten freiwillig von den Phöniziern hierher gebracht wurden, die Bergbau-Gemeinschaften bilden wollten, um die amerikanischen natürlichen Ressourcen auszuschöpfen und um dann damit Handel zu treiben. Wenn diese Hypothese stimmt, dann haben die Tarsis-Schiffe mit Sicherheit eine große Rolle bei der Auswanderung der Kelten nach New England gespielt.“

Dies dürfte eine signifikante Basis sein, welche die Ansicht unterstützt, dass die Kaufleute von Tarsis mit den seefahrenden Phöniziern von vor 3 000 Jahren in Verbindung gebracht werden können. Diese Kaufleute hatten natürlich verstreute Handelszentren entlang ihrer verschiedenen Routen.

Dr. Stuart McBirnie hat sicher Recht, wenn er zu dem Schluss kommt:

„Erst in den letzten 6 Jahren ist Licht im Hinblick auf den historischen Standort des alten Tarsis gebracht worden. Bücher und Artikel in fachkundigen archäologischen Journalen, die vor dieser Zeit verfasst wurden,

sind nur noch im begrenzten Ausmaß von Wert. In einigen Fällen sind sie, trotz des hohen Ansehens ihrer Autoren, eher verwirrend als hilfreich. Die Gründe für die Gewissheit der Identifikation finden sich in den jüngsten archäologischen Entdeckungen, die bestätigen, dass die alten Obrigkeiten Recht hatten, wenn sie Tarsis als eine Kolonisierungsmacht mit ihrer Basis in Spanien identifizierten.“

Somit scheint der Ausdruck „die Kaufleute von Tarsis“ ein Bezug auf die phönizische See- und Handelsgemeinschaft zu sein, die ihren Hauptsitz in der Zeit von König Salomo, also vor 3 000 Jahren, in Spanien hatte. Die Händler von Tarsis entwickelten sich in den letzten 500 Jahren zu den modernen Handelsstaaten von West-Europa, wie Spanien, die Niederlande und Groß Britannien.“

Mark Hitchcock schlussfolgert:

„Tarsis oder das moderne Spanien könnte von Hesekiel dazu benutzt worden sein, um alle modernen Staaten zu repräsentieren, denen Saudi Arabien sich anschließt, wenn es um die Verurteilung dieser Invasion geht. Es ist höchstwahrscheinlich, dass der Prophet diese sehr weit im Westen gelegene Kolonie von Tarsis deshalb genommen hat, um das Endzeit-Reich des Antichristen zu repräsentieren.“

MARANATHA!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)

